

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, den 6. Jänner 1966, 8.30 Uhr :

Von Mittwoch auf Donnerstag waren nur mehr strichweise in Nord-Tirol geringe Mengen Neuschnee zu verzeichnen. Der Wind hat auf Ost bis Nordost geüht. Laut Wetterwarte ist auf den Bergen Frostmilderung zu erwarten.

Durch den großen Neuschneezuwachs und die stürmischen Winde der letzten Tage ist im Nordwesten Tirols vorwiegend aus Süd bis Ost gerichteten Hängen noch mit Lawinen zu rechnen, die die Tallagen gefährden können. In den übrigen Teilen Nordtirols sind durch die beginnende Setzung der Schneedecke nur mehr vereinzelt Lawinen zu erwarten. In den Lawinestrichen der hochgelegenen Seitentäler bleibt aber vor allem in den Mittagsstunden noch Vorsicht geboten. In Osttirol besteht keine Gefahr für die Tallagen.

Die Schneebrettgefahr ist trotz der beginnenden Setzung in Kamm-lagen vor allem an Süd bis Ost gerichteten Hängen noch akut. Bei Schitouren über der Waldgrenze ist besonders in diesen Hang-richtungen erhöhte Vorsicht geboten.

Baustelle Felbertauern nicht besetzt.